GEMEINDE **BERG**

MITTEILUNGSBLATT

September 2018

Gelungene 1. August-Feier mit Festrednerin Barbara Huster, umrahmt von der MG Berg

Inhaltsverzeichnis

Aus dem Gemeinderat	Seite	2
Mitteilungen der Gemeindeverwaltung	Seite	10
Mitteilungen der Volksschulgemeinde	Seite	18
Mitteilungen von Vereinen und Institutionen	Seite	20
Inserate	Seite	40
Veranstaltungskalender	Seite	42

Beiträge nimmt gerne entgegen:
Gemeindeverwaltung Berg
Hauptstrasse 43
8572 Berg TG
Telefon 071 637 70 46
claudia.bischofberger@berg-tg.ch
Nützliche und aktuelle Informationen finden Sie auf www.berg-tg.ch

Redaktionsschluss für die November-Ausgabe:
Freitag, 19. Oktober 2018

Auflage: 1700 Exemplare

Behördenerneuerungswahl 2019
Am 31. Mai 2019 endet die Amtsperiode 2015-2019. Gerne möchte der Gemeinderat nochmals an den zeitlichen Ablauf erinnern:

- Montag, 17. Dezember 2018
  Frist zur Einreichung von Vorschlägen zur Aufnahme auf die Namensliste
- Freitag, 11. Januar 2019
  Wahlpodium im Rahmen der Budget-Gemeindeversammlung
- **Sonntag, 10. Februar 2019**
  Wahltermin
- Sonntag, 19. Mai 2019
  Allfälliger zweiter Wahltermin

Der Amtsantritt der neugewählten Behörde erfolgt am 1. Juni 2019.

Findungskommission für die Wahl des/der Gemeindepräsidenten/in
Für die Erarbeitung von Wahlvorschlägen für die Nachfolge von Gemeindepräsident Max Soller haben sich folgende Personen zur Verfügung gestellt: Hans Blaser, Alois Brülisauer, Peter Greuter, Peter Helfenberger, Matthias Klarer, Roland Kyburz, Matthias Püntener und Thomas Ruch. Somit sind Vertreter aus verschiedenen Interessengruppen wie Parteien, Ortsteilen und Vereinen im Gremium vertreten. Leider hat sich keine Frau zur Verfügung gestellt.
Die Mitglieder der Findungskommission sind bereits daran, die bisher erhaltenen Bewerbungen zu sichten und das Prüfverfahren in die Wege zu leiten. Die Bewerbungen werden bis zur Bekanntgabe von Wahlvorschlägen vertraulich behandelt.

Hitzesommer 2018
Feuerverbot
Aufgrund der anhaltenden Trockenheit wurde vom Regierungsrat per 27. Juli 2018 ein Verbot für die Entfachung von Feuer im Wald und in Waldesnähe von 200 Metern erlassen. Die Gemeinden wurden von der kantonalen Fachstelle für Bevölkerungsschutz angewiesen, das Informationsplakat «Waldbrandgefahr» in den offiziellen Publikationskästen der Gemeinde anzubringen, was von unserer Gemeinde befolgt wurde. Auch beim öffentlichen Grillplatz Hüttliberg wurde per sofort auf das Feuerverbot hingewiesen.

Da sich die Situation in den folgenden Tagen nicht verbesserte, haben verschiedene Kantone und einzelne Thurgauer Gemeinden ein generelles Feuerverbot auf dem ganzen Gemeindegebiet erlassen.

So zum Beispiel die Gemeinden Gachnang, Wagenhausen, Güttingen und Birwinken. Auch Gemeindepräsident Max Soller und der für die Sicherheit zuständige Gemeinderat Markus Kressibucher haben die Lage für die Gemeinde Berg besprochen und ein generelles Feuerverbot abgeklärt. Da sich der Kanton gleichentags dann doch zum sinnvollen und nötigen Schritt durchringen konnte, ein befristetes und totales Verbot für das Entfachen von Feuer und das Abbrennen von Feuerwerk zu erlassen, haben sich weitere Massnahmen seitens der Gemeinde erledigt.

Engpass bei der Wasserversorgung

Ende Juli 2018 sind bei der Gemeindeverwaltung und beim Wasserwart verschiedene Meldungen über kein Wasser, wenig Wasser oder wenig Wasser mit wenig Wasserdruck eingegangen. Dies vor allem aus dem oberen Teil der Ottenbergstrasse sowie aus dem Gehöft Berweger im Breitenstein.

Sofortige Abklärungen des Wasserwartes haben ergeben, dass insbesondere in den Abendstunden von ca. 18.00 Uhr bis ca. 22.00 Uhr in den Ortsteilen Berg und Mauren ein enormer Wasserverbrauch zu verzeichnen war. Vor allem die grosse Wasserzufuhr zum Reservoir Mauren hat in der Hauptleitung eine Sogwirkung entwickelt, was dazu führte, dass in den genannten Bereichen in Berg und Breitenstein die Nebenleitungen unterversorgt wurden. Dies hat neben der mangelhaften Wasserversorgung in dieser Zeit auch dazu geführt, dass die Wasserleitungen an den Folgetagen durch die Werkhofmitarbeiter entlüftet werden mussten, damit das Wasser wieder ordentlich fliesst.

Zwecks Vermeidung dieser Probleme wurden seitens Gemeindepräsident und Wasserwart verschiedene Massnahmen in die Wege geleitet. So vor allem die zeitliche Abstimmung der Wasserbezüge der Grossverbraucher. Mittels Aufruf an die Bevölkerung zum sorgsamen Umgang mit Wasser konnte zudem dazu beigetragen werden, so dass seitdem die Wasserversorgung im Griff behalten werden konnte.
Zwischenzeitlich hat die Wasserversorgung der Region Kreuzlingen (WRK), von der die Gemeinde Berg nur wenig Wasser bezieht, die Gemeinden aufgerufen, die Wasserbezüge zu bewirtschaften. Die Wasserversorgung Thurgauer Oberland, an der die Gemeinden Altnau, Güttingen und Langrickenbach beteiligt sind, hat sogar ein Verbot für gewisse Wasserbezüge erlassen (Verzicht auf Bewässerung von Rasen und Blumengärten, Füllen von Schwimmbädern, Reinigung von Fahrzeugen sowie die Bewässerung von Wiesen, Äckern und Obstanlagen). Seitens unseres Hauptlieferanten, der Regionalen Wasserversorgung Mittelthurgau (RVM), haben wir noch keine Vorgaben oder Einschränkungen erhalten.
Losgelöst von der aktuellen Lage und im Hinblick auf allfällige vergleichbare Situationen in den kommenden Jahren, beabsichtigt Gemeindepräsident Max Soller, die generelle Wasserversorgungsplanung, welche vom Ing.-Büro IWP, Weinfelden, im Jahr 2012 erarbeitet wurde, zu überprüfen.

Dank an die Bevölkerung
Es ist ein grosses Anliegen des Gemeinderates, der Bevölkerung ganz herzlich für das Verständnis und die Rücksichtnahme im Zusammenhang mit den getroffenen Massnahmen bezüglich Feuerverbot und Wasserversorgung zu danken.

40 Jahre Rotkreuzfahrdienst: Dank und Jubiläumsbeitrag
Der Gemeinnützige Frauenverein Berg betreibt den Rotkreuzfahrdienst in unserer Gemeinde. Monica Keller ist die Ansprechperson für die Fahrer und die Einwohnerdienste fungieren als Einsatzleitung und organisieren die Fahrten. Momentan stehen 18 Fahrer zur Verfügung.

Im Jahre 2018 feiert der Rotkreuzfahrdienst sein 40-jähriges Bestehen. Als Dank und Würdigung für diese langjährige und wertvolle Tätigkeit zugunsten der Gemeinschaft, hat der Gemeinderat einen Jubiläumsbeitrag von Fr. 1700.– gesprochen. Damit soll den Fahrern ein Nachtessen und ein gemütlicher und unterhaltsamer Abend im Kulturforum in Amriswil ermöglicht werden.

Die Tage des Bahnüberganges Kehlhof sind gezählt

Gemäss Information der SBB wird es so sein, dass auch der zweite Bahnübergang im Kehlhof am 24. September 2018 definitiv geschlossen wird. Somit ist der heutige Durchgang für Fussgänger und Velofahrer nicht mehr möglich und der Wechsel von der einen auf die andere Seite der Geleise kann nur noch über die neu gebaute Personenunterführung erfolgen. Leider konnte damals bei der Projektierung der Strassenunterführung für Nicht-Bahnbenutzer aus technischen wie auch aus finanziellen Gründen keine bessere Lösung erwirkt werden.

Gemütliche 1. August-Feier auf dem Areal der Primarschule Berg

Die diesjährige Bundesfeier hat auf dem Areal der Primarschule Berg stattgefunden. Organisiert wurde der Anlass durch die Männerriege Berg. Die Besucher wurden von Gemeindepräsident Max Soller begrüsst. Die Festrede hielt Barbara Huster, Spitalseelsorgerin im Kantonsspital Münsterlingen. Musikalisch umrahmt wurde der Anlass durch das Konzert der Musikgesellschaft Berg. Schönstes Wetter, ein erfreulicher Besucheraufmarsch, eine perfekte Organisation durch die Männerriege Berg mit einem reichhaltigen und guten Mittagessen und die Ansprache von Barbara Huster zum Thema Verhältnis der verschiedenen Generationen untereinander, trugen dazu bei, dass auf einen gelungenen Anlass zurückgeblickt werden kann.

Der Gemeinderat dankt allen Beteiligten für ihren Einsatz und freut sich, wenn auch für das nächste Jahr ein motivierter Verein als Organisator zur Verfügung steht.

Austritt und Pensionierung von Werkhofchef Guido Eichenberger

Ende Juli endete das Arbeitsverhältnis mit unserem langjährigen Werkhofchef Guido Eichenberger und er konnte seinen verdienten Ruhestand antreten.

Im letzten Jahr konnten wir sein 20-jähriges Dienstjubiläum feiern, wo seine Verdienste zugunsten der Gemeinde und der Werke gewürdigt wurden. Diesmal hat Guido Eichenberger Geschäftspartner, Mitarbeiter und den Gemeinderat zu einem gemütlichen Anlass im Werkhof Berg eingeladen. Er blickte nochmals zurück auf seine abwechslungsreiche und herausfordernde Zeit bei der Gemeinde. Speziell in Erinnerung werden ihm die Höhepunkte, Sanierung Hauptstrasse Berg mit den Stelen, Bau der Strassenunterführung mit Kreisel im Kehlhof, Bau der Reservoire Ottenberg und Mauren sowie der Doppelspurausbau der SBB in Erinnerung bleiben. Überall konnte er die früheren Berufserfahrungen aus seiner Tätigkeit im Bauwesen bestens weiter verwenden.

Der Gemeinderat bedankt sich bei Guido Eichenberger nochmals ganz herzlich für seinen Einsatz zugunsten der Gemeinde und wünscht ihm für seinen weiteren Lebensabschnitt zusammen mit seiner Frau Monika alles Gute und viele gemütliche Stunden.

Eintritt von Alexander Schell als Fachperson für offene Jugendarbeit per 1. September 2018

An der Sitzung vom 6. Februar 2018 hat der Gemeinderat der Schaffung einer Stelle für die offene Jugendarbeit mit einem Pensum von 40% zugestimmt. Die vornehmlichen Aufgaben des Jugendarbeiters der Gemeinde werden das Führen eines Jugendtreffs sowie die aufsuchende Jugendarbeit sein. Fachlich unterstellt ist der neue Mitarbeiter der Jugendkommission, welche von Gemeinderätin Margrit Koller geführt wird.

Der vom Gemeinderat angestellte Alexander Schell ist deutscher Staatsangehöriger und hat seine schulische Ausbildung in Freiburg im Breisgau absolviert. Er studierte von 2006 – 2010 an der Hochschule in Fulda Bachelor of Art Soziale Arbeit. Nach Einsätzen in der Stiftung Friedheim in Weinfelden (2003 – 2010) und als Sozialpädagoge bei der Fachstelle für offene Jugendarbeit KRASS in Kradolf-Sulgen-Schönenberg (2011 – 2012) arbeitete Alexander Schell von 2012 bis 2017 bei der Fachstelle für offene Jugendarbeit YOYO in Amriswil. Er ist verheiratet, Vater einer Tochter und wohnt in Engishofen. Der Gemeinderat wünscht ihm einen guten Einstieg und viel Erfolg bei der anspruchsvollen Aufbauarbeit.

Aktuelle Infos auf der Gemeinde-Homepage **www.berg-tg.ch**

Aktuelle Informationen zu Entscheiden des Gemeinderates, Arbeitsvergaben, Bauabrechnungen, aufliegenden oder bewilligten Baugesuchen und zu Sonstigem können Sie aus der Homepage der Gemeinde ersehen.

Sprechstunden Gemeindepräsident

An folgenden Daten stehe ich Ihnen gerne zwischen 09.00 Uhr und 11.00 Uhr im Gemeindehaus zur Verfügung:

- Samstag, 6. Oktober 2018
- Samstag, 3. November 2018
- Samstag, 8. Dezember 2018

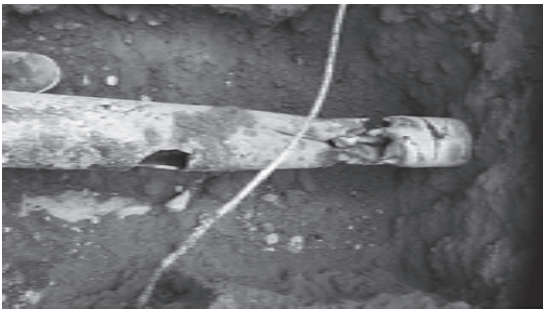
Ich freue mich auf Ihren Besuch und Ihr Interesse an der Gemeinde.

Max Soller, Gemeindepräsident

Stromunterbruch in Berg am 16. Juli 2018

Am Montagmorgen, den 16. Juli 2018, kam es gegen 06.00 Uhr durch einen sogenannten Erdschluss im Mittelspannungskabel zwischen Messstation Kehlhof und der Trafostation Hüttenbergstrasse zu einem Stromausfall im Ortsteil Berg. Als Erdschluss bezeichnet man einen Kurzschluss zwischen einem Stromleiter und dem umgebenden Erdreich. Ein Grund für derartige Erdschlüsse können minimale Beschädigungen der Isolierung der Stromleitung sein, welche sich im Alter und über Jahre entwickeln können. Dringt Feuchtigkeit ein, kommt es schliesslich zu einem Kurzschluss. Aus Sicherheitsgründen schalten die an das Kabel angeschlossenen Stationen automatisch den Strom ab.

Das fehlerhafte Kabel wurde ausgeschaltet und kurz nach 07.00 Uhr konnte der Ortsteil Berg, ausser den Abonnenten ab der Messstation Kehlhof, wieder über die EKT-Not-Einspeisung in Andhausen mit Strom versorgt werden. Um ca. 08.00 Uhr konnten auch die Abonnenten ab der Messstation Kehlhof über eine provisorische 400V-Umschaltung mit Strom versorgt werden. In den kommenden Tagen wurde das defekte Kabel ausgetauscht und die Rohranlage repariert. Am Donnerstagmorgen, den 26. Juli 2018, um ca. 08.30 Uhr, wurde die Leitung erfolgreich in Betrieb genommen und das Versorgungsnetz Berg wieder auf Normalbetrieb geschaltet. Die Reparaturkosten belaufen sich auf rund CHF 40’000.–.



PRO SENECTUTE
GEMEINSAM STÄRKER

GEMEINDE BERG

Marianne Grünwald, Ortsvertretung

Margrit Koller, Gemeinderätin Ressort Gesundheit

Runder Tisch

Wann: **Donnerstag, 25. Oktober 2018, 14.30 Uhr**

Wo: Restaurant Frohheim, im Säli Runder Tisch

Wer: Wir sprechen alle **Senioren und Seniorinnen** an, die interessiert sind, was in der Gemeinde Berg passiert und Vorschläge oder neue Ideen haben.

Was:
- zum Plaudern
- Diskutieren über Senioren-Anliegen
- Wünsche / Bedürfnisse etc.

Wenn Fahrdienst erwünscht: Tel. 079 735 66 39 Marianne Grünwald

Tel. 079 724 95 31 Margrit Koller

Herzlich Willkommen in der Gemeinde Berg!

Berg
Ammann Christian und Jacqueline mit Emilia und Lina, Bahnhofstrasse 23
Blatter Benjamin und Sandra mit Yannic und Ronja, Holderenstrasse 13a
Bürgi Daniel und Burgi Hung Shih-Yi mit Gian-Luca und Stella, Bahnhofstrasse 1
Cordes Genesis, Kehlhofstrasse 13
Eugster Thomas und Schlappritzi Sabrina mit Jonas, Bahnhofstrasse 4
Hausammann Damian, Bergerwilerstrasse 7
Krepek Roger, Neuwiesstrasse 28
Marciello Ivan und Jeannine mit Chiara, Livio und Aurora, Hauptstrasse 21
Rotach Benjamin, Breitestrasse 4
Schmid Rahel, Bergerwilerstrasse 7
Senn Perrine, Ahornweg 5
Siebdrath Marcel und Jakob Fatma mit Hanna, Andhauserstrasse 62
Zingg Michael, Ahornweg 5

Graltshausen
Schenk Andreas und Martina mit Amélie und Annouc, Lanzendornstrasse 4

Guntershausen b. Berg
Selb Michael, Hagäcker 5
Sutter Bertha, Rebenwiesenweg 7

Mauren
Heuscher Kim und Olivia mit Ben, Quellenstrasse 3
Klemenz Sascha, Prestenbergstrasse 2
Kurhajec Bohuš und Andrea, mit Belinda, Kiara und Rebecca, Prestenbergstrasse 2
Siebenrock Dieter, Bergerstrasse 12
Vogt Vanessa, Sandbühl 1

Auf Wiedersehen!

Berg
Bauer André
Brauchli Patric
Brenner Florian
Buchner Brigitte
Ciorciaro Giuseppe
Custer Simon
Ermatinger Jeremias
Gubser Robert und Hubschmid Tanja
Heierli Jasmin

Helfenberger Deborah
Keller Esther
Krucker Chantal
Kuhn Otto und Iris
Kuruvila Georgekutty
Mai Cornel und Salome mit Louanne
Milicevic Zorica
Möckli Sibylle
Rokosa Boguslaw
Ruppert Dominik
Schlegel Mike
Siegrist Walter
Sauter Martina
Tribelhorn Marco
Weder Karin
Wolf Corinne
Yesilkas Tümay
Zollikofer Pascal

Mauren
Bähler Rahel mit Lisa, Sofie und Mona
Beutler Rudolf und Jeannine mit Daniela, Raphael und Patrizia
Frei Monika
Langenegger Reto
Pfändler Pascal
Rüegg Walter
Stampfli Doris
Weber Myrta

Guntershausen b. Berg
Mozaffari Nassim

Graltshausen
Gansner Silvan
Stiefel Raphael

Gratulationen

Von Juli bis zum Erscheinen des nächsten Mitteilungsblattes können folgende Jubilare einen besonderen Geburtstag feiern:

80 Jahre		
1. November	Dörig Norbert	Holderenstrasse 15a, Berg
85 Jahre		
30. September	Fink Erwin	Tödistrasse 7, Berg
30. Oktober	Schütter Rudolf	Andhauserstrasse 25, Berg
1. November	Böhi-Ziltener Erika	Alpsteinstrasse14, Weinfelden
100 Jahre		
1. September	Brändli-Hofstetter Marie	Schlossstrasse 9, Berg

Jungbürger

Von Juli bis zum Erscheinen des nächsten Mitteilungsblattes werden folgende JungbürgerInnen ins Aktivbürgerrecht der Gemeinde Berg aufgenommen:

Wirth Matthias	Berg
Fuchs Jeremy	Mauren
Kreis Noah	Guntershausen b. Berg
Schäfli Marco	Berg

Zivilstandsnachrichten

gemäss Mitteilungen von den kantonalen Zivilstandsämtern

Geburten

29. Juni **Oberhänsli Leonie**
Tochter von Oberhänsli Martin und Sandra
Oberdorfstrasse 8, Berg

22. Juli	**Ammann Emilia** Tochter von Ammann Christian und Jacqueline Bahnhofstrasse 23, Berg
31. Juli	**Zürcher Marwin** Sohn von Zürcher Patrick und Tamara Dörflistrasse 8a, Berg
6. August	**Stüdle Lukas** Sohn von Stüdle Martin und Judith Flurhofstrasse 31b, Andhausen

Trauungen

6. Juli	**Gartenmann Dominic und Daniela** Ottenbergstrasse 10b, Berg
20. Juli	**Hui Richard und Sandra** Rebenwiesenweg 9, Guntershausen b. Berg
27. Juli	**Wäny André Peter und Monika** Hauptstrasse 15, Berg
4. August	**Bänziger Marcel und Anita** Kehlhofstrasse 9a, Berg

Todesfälle

11. Juli	**Fischbacher-Germann Edith** wohnhaft gewesen im Alterszentrum, Weinfelden
6. August	**Schweizer Peter** wohnhaft gewesen Halde 12, Gunterhausen b. Berg

Mitteilungen des Bauamtes

In den Monaten Juli und August hat der Gemeinderat
die folgenden Baubewilligungen erteilt:

Brenner Bruno, Andhauserstrasse 55, Berg	Neubau Geräteschuppen und Anbau Pergola
Buri Max und Luzia, Kirchweg 2, Berg	Nachtrag Änderung Anbau Einfamilienhaus, Kirchweg 2, Berg
Jung Magnus und Nadia, Haldenstrasse 6, Mauren	Einbau Dachfenster
Lang Guido, Geere 7, Guntershausen	Umbau Garage und Anpassung Gelände
Messmer René, Andhauserstrasse 8, Berg	Neubau Windschutzverglasung, Andhauserstrasse 18, Berg
MG Immo Consulting GmbH, Schulstrasse 1, Mauren	Abbruch Scheune
Politische Gemeinde Berg, Hauptstrasse 43, Berg	Neubau Unterflurcontainer, Station Kehlhof, Berg

Informationen des Steueramtes

Bitte nicht vergessen!!!

⇨ **Am 31. August ist die 2. Rate der Steuern 2018 zur Zahlung fällig.**

⇨ **Letzte Gelegenheit die Steuererklärung 2017 einzureichen.**

Wir vermissen immer noch eine Anzahl Steuererklärungen! Wer trotz zweimaliger Mahnung die Steuererklärung nicht einreicht, wird nach Ermessen veranlagt.
Wollen Sie eine Ermessensveranlagung unter Bussenfolge vermeiden, so reichen Sie bitte in den nächsten Tagen die vollständig ausgefüllte Steuererklärung ein.
Die Formulare sind auch dann einzureichen, wenn Sie glauben, steuerfrei zu sein (betrifft vor allem die Lehrlinge)!

Stromtarife Haushaltungen/Kleingewerbe 2019

Der Gemeinderat Berg verfolgt weiterhin das Ziel, den Kunden unseres Elektrizitätswerkes (EW) attraktive Stromtarife anbieten zu können.
Die wichtigsten Faktoren, welche den Stromtarif und somit die Verkaufspreise beeinflussen, sind die Einkaufspreise für den Strom, die Netznutzung sowie die gesetzlichen Abgaben.

Strom
Dank tiefen Einkaufspreisen können die Strompreise für das Jahr 2019 beibehalten werden. Für den Zukauf von erneuerbarer Energie aus Wasserwerken und Solaranlagen wurden wiederum 0.3 Rp./kWh eingesetzt.

Netznutzung
Die Netznutzungspreise bei den Haushaltungen/Kleingewerbe können für das Jahr 2019 beibehalten werden. Vom Bund wurde für 2019 der Tarif für die Kostendeckende Einspeisevergütung (KEV) mit dem Ansatz von 2.30 Rp./kWh beibehalten. Der Systemdienstleistungstarif (SDL) von bisher 0.32 Rp./kWh wurde vom Bund auf 0.24 Rp./kWh gesenkt.

		Strom	Netznutzung	Abgaben/ Leistungen
Stromverkauf in HT	Rp./ kWh	6.00		
Netznutzung in HT	Rp./ kWh		6.50	
Stromverkauf in NT	Rp./ kWh	4.40		
Netznutzung in NT	Rp./ kWh		4.50	
Systemdienstleistungen (SDL)	Rp./ kWh			0.24
Förderbeitrag MKF/KEV	Rp./ kWh			2.30
Abgaben an das Gemeinwesen	Rp./ kWh			0.85
Grundgebühr pro Zähler und Mt.	CHF		12.00	

Total Hochtarif pro kWh	**=**	**Rp.**	**15.89**	(Vorjahr: Rp. 15.97)
Total Niedertarif pro kWh	**=**	**Rp.**	**12.29**	(Vorjahr: Rp. 12.37)
Grundtarif pro Mt.	**=**	**Fr.**	**12.00**	(Vorjahr: Fr. 12.00)

Alle Tarife der verschiedenen Kundengruppen werden ebenfalls auf unserer Homepage (www.berg-tg.ch) publiziert und können bei Bedarf auch bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden. Aus dieser Tarifliste sind auch die Vergütungspreise an die Stromproduzenten mit PV-Anlagen ersichtlich.

Allgemeine Informationen (gelten für alle Tarife)

Hochtarif	Montag bis Freitag von	07.00 Uhr bis 20.00 Uhr
	Samstag von	07.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Niedertarif	übrige Zeit	

Für Fragen stehen Ihnen die Technischen Gemeindebetriebe Berg gerne zur Verfügung.

Personalausflug

Am Freitag, 14. September 2018,

bleibt die Gemeindeverwaltung

den ganzen Tag geschlossen.

Wir freuen uns auf einen interessanten
und schönen Tag und sind ab
Montag, 17. September, wieder für Sie da.

Gräberräumung 2019

Im Friedhof Berg ist die Grabesruhe

für die **Erdgräber** (Erdbestattung)
für die **Urnengräber** (Feuerbestattung)
sowie die **Nischen in der Urnenwand** (Feuerbestattung)

aus den Jahren 1993 und älter abgelaufen.

Die Angehörigen können Pflanzen und Grabsteine
bis Ende Februar 2019 entfernen. Ab Mitte März 2019 wird der Grabschmuck
durch die Gärtnerei Zingg abgeräumt.

Für Fragen wenden Sie sich bitte an:
Gärtnerei Zingg, Berg, Telefon 071 636 11 33

Tell-Tex GmbH
KLEIDERSAMMLUNG IN DER SCHWEIZ

Am **Mittwoch, 5. September 2018,** findet die nächste
Kleider- und Schuhsammlung der Tell-Tex GmbH statt.

Die nächste

in **Berg** findet am

Freitag,

21. September 2018,

ab 07.30 Uhr statt

und wird von der Primarschule Berg durchgeführt.

Grüngutabfuhr 2018

Bitte stellen Sie die Grüngutcontainer sowie die Bündel an folgenden Tagen **vor 07.00 Uhr** bereit.

Wann:	**Mittwoch,**	**5. September und 19. September**	**ab 07.00 Uhr**
	Mittwoch,	**3. / 17. und 31. Oktober**	**ab 07.00 Uhr**
	Mittwoch,	**14. und 28. November**	**ab 07.00 Uhr**

Die Sammeltour erfolgt alle zwei Wochen von März bis 12. Dezember, analog der Kehrichtsammeltour.

Papiersammlung in Mauren

am Mittwoch, 31. Oktober 2018, ab 07.30 Uhr

Die Papiersammlung wird von der **Primarschule Mauren** durchgeführt.

Achtung: Es wird keine Alteisen-Mulde gestellt.
Alteisenrücknahme beim Werkhof Berg oder der KVA Weinfelden.

Schulfest 2018

Am Freitag, 29. Juni fand das Schulfest der Primarschule Berg statt. Zum Jahresmotto „Zyt-Los" gab es viele Stände zu sehen, welche die Kindergärtner bis 4. Klässler betreuten. Bei den Posten konnte man Lose verdienen und die Gewinne dann an anderen Ständen einlösen. So erhielt man für ein schnelles Murmelrennen oder ein erfolgreiches Twister-Spiel ein Fussbad oder ein gratis Getränk.

Den 5. und 6. KlässlerInnen wurden verschiedene Jobs zugeteilt. Es gab das Buffet mit Kuchen und Getränken. Der Service bediente die Besucher und tischte ab. In der Schulküche der Sek wurden Pizzabrote hergestellt und zusammen mit Salaten beim «Food» verkauft. Am Grill unterstützten die Helfer die zwei Grillmeister Herr Kuhn und Herr Rutishauser.

Um 19:00 Uhr konnte man in der Aula einen Auftritt der Bläserklasse hören.Viele Gäste nahmen sich die Zeit und genossen den lauen Abend auf dem Schulareal.

Bericht: Julia Koch, Lehrperson VSBB
Bilder: Thomas Bitschnau, Behörde VSBB

Haus Kleinberg

Hauptstrasse 38a, 8572 Berg

Ein Ort an dem sich Jung und Alt im gemütlichen Ambiente begegnen, um alte Kontakte zu pflegen und neue zu knüpfen.

Angebote für Kinder:

Am 05.09.2018 zum Thema **„Topfuntersetzer basteln"**

14.30Uhr – 15.30Uhr Treffpunkt: Haus Kleinberg

Anmeldung bis 04.09.2018 Teilnehmer: Kinder ab 4 Jahren

Kosten pro Kind: 2 CHF

Leitung: Manuela Schwaninger

Anmeldung bei Kristy Keller 076 222 07 04 kristy.keller@me.com

---

Am 03.10.2018 zum Thema **„Herbstgeschichte"**

Herbstflieger basteln

15.00Uhr – 16.00Uhr Treffpunkt: Haus Kleinberg

Anmeldung bis 30.09.2018 Teilnehmer: Kinder ab 4 Jahren

Leitung: Daniela Corkovic

Anmeldung bei Kristy Keller 076 222 07 04 kristy.keller@me.com

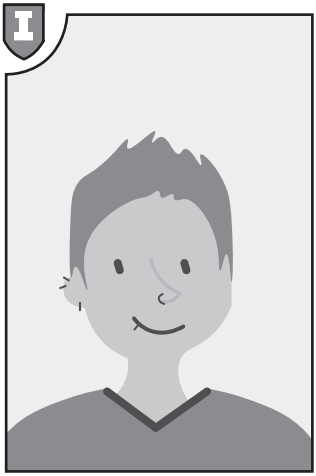
---

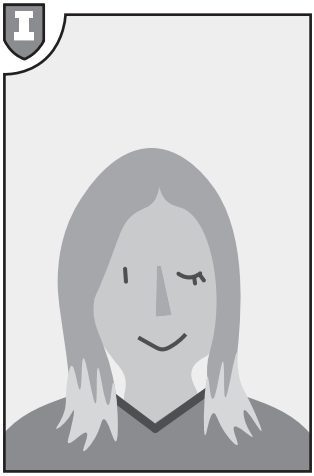
Die nächsten Angebote für Kinder finden wie folgt statt:

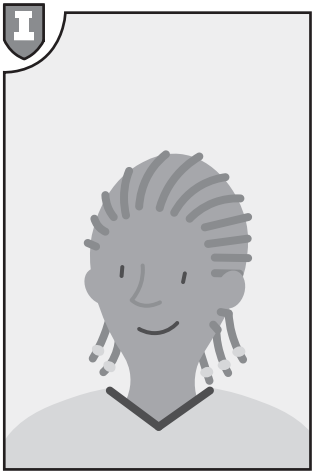
07.11.2018 / 05.12.2018

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Team

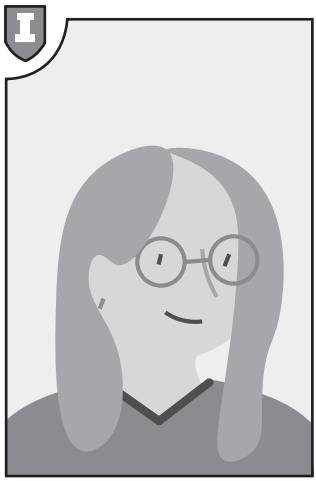


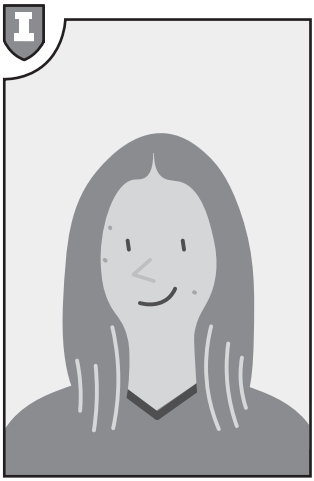




We want you!

Für unseren Sportclub BERG





Mir suäched Dich! Lust zum Tschutte?

Spielst Du gerne Fussball? Bewegst du Dich auch gerne im Freien mit anderen aktiven und fussballbegeisterten Kolleginnen? Dann bist du bei uns genau richtig! Wir suchen motivierte Frauen für unser Damenteam des SC Berg. Fühlst Du Dich angesprochen? Dann findest Du gleich hier die wichtigen Informationen.

Frauenmannschaft

Wer	Alle Frauen ab Jahrgang 2003 und älter
Wo	Montag und Mittwoch 19:30 - 21:00 Uhr Sportplatz Meienägger, 8572 Berg

Bei weiteren Fragen darfst Du Dich gerne beim Trainer Adrian Cid adrian.cid@mailbox.org N: 079 503 67 63 melden.

Mädchentrainingsgruppe

Wer	Alle Mädchen ab Jahrgang 2010 bis 2004
Wo	Donnerstag 17:30 - 19:00 Uhr Sportplatz Meienägger, 8572 Berg

Bei weiteren Fragen darfst Du Dich gerne bei der Trainerin Nadine Haslauer nadine@haslauer.ch N: 076 501 06 66 melden.

Landfrauenverein Berg

Präsidentin: Thekla Bünter, Tel. 071 636 16 46, e-mail: theklabuenter@bluewin.ch

Jahresprogramm 2018

Fr. 21. Sept. 18.	Besuch bei der Schneckenfarm Elgg
Di. 23. Okt.18	Vortrag: Christian Hug Vorsorgeauftrag/Patientenverfügung (öffentlich)
Di. 13. Nov. 18.	Tag der Pausenmilch
Mo.03.Dez. 18.	Guetzle in der Schulküche Berg

Die Kursteilnahme steht allen Interessierten offen. Die Aufnahme in einen Kurs erfolgt der Reihenfolge der Anmeldungen. Bei Fragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Kursanmeldungen: Thekla Bünter, Hauptstrasse 18, 8572 Berg,
Tel. 071/ 636 16 46, eMail: theklabuenter@bluewin.ch

Jeden 1. Donnerstag im Monat
(Winterhalbjahr: 4. 10. / 1. 11. / 6. 12. 2018 / 3. 1. / 7. 2. / 7. 3. 2019)

Cafe-, Strick- und Häkelstubete im Kath. Kirchgemeindesaal, 14.00 – 17.00 Uhr

Jeder ist willkommen, in gemütlicher Runde für sich oder Bedürftige handarbeiten, einander helfen, Kaffee oder Tee trinken und plaudern.

Verantwortung dieses Jahr und Kontakt GBF:
Elsbeth Graf Tel 071 633 29 28, che.graf@bluewin.ch

Öffentlicher Vortrag zum Thema Patientenverfügung / Vorsorgeauftrag

Wir Frauenvereine von Berg laden sie herzlich dazu ein,
es ist ein sehr interessantes und
zur heutigen Zeit wichtiges Thema für jung und alt.

Dienstag, 23. Oktober 2018
19.30 Uhr, Katholischer Pfarrsaal Berg

Referent: Christian Hug
Ehemaliger, Abteilungsleiter Soziale Dienste

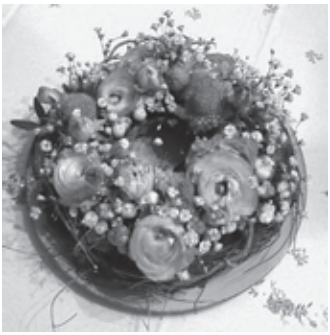
Frauengemeinschaft Berg

Gemeinnütziger Frauenverein Berg

Landfrauen Berg

Gemeinnütziger Frauenverein Berg

Türkranz herstellen



(Beispielbild entspricht nicht dem Endprodukt)

Unter Anleitung von Tanja Reinhart, Blütenwerke Weinfelden, stellen wir einen Türkranz aus Natur- und anderen Materialien her. Das Material wird in einen geflochtenen Korb gesteckt.

Dienstag, 31. Oktober 2018

18.30 Uhr bis ca. 21.00 Uhr

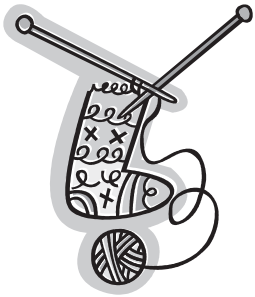
Blütenwerke Weinfelden

Kosten inkl. Material: Mitglieder 60.–
Nichtmitglieder 80.–

Anmeldung bis 1. Oktober 2018 an
frauenverein.berg@gmail.com oder
Margrit Streckeisen, Präsidentin Gemeinnütziger Frauenverein,
Telefon 071 636 11 63

Büecherstube

Jeden Dienstag offen von 17.00 – 19.30 Uhr



Café-
Strick- und
Häkelstubete

jeweils am 2. Donnerstag im Monat
11. Oktober / 8. November / 13. Dezember 2018
10. Januar / 14. Februar / 14. März 2019
von 14.00 bis 17.00 Uhr
im katholischen Pfarreisaal Berg TG

Für alle, die gerne ihre Handarbeiten in gemütlicher Runde
ausüben, tolle Anregungen einholen, zwischen Jungen
und weniger Jungen Kontakte pflegen
und dabei noch einen feinen Café mit Kuchen geniessen.
Wer Lust und Freude hat, strickt und häkelt bis Mitte November
für die «Aktion Weihnachtspäckli».

Chömed doch eifach go inäluegä,
mer freued üs uf Eu!

Wir geben gerne genauere Auskunft:
Frauengemeinschaft Berg: Elisabeth Kressibucher, 071 636 13 55
Gemeinnütziger Frauenverein Berg: Elsbeth Graf, 071 633 29 28

Einladung zum Reise- und Erlebnisbericht

Dienstag, 6. November 2018, 20.00 Uhr
im Kirchgemeindehaus Neuwies, Berg

NORDKOREA

«Ein Blick hinter den Vorhang»

Erlebt, fotografiert und erzählt
von Patrick Küng

Wir freuen uns auf viele Besucher

Gemeinnütziger Frauenverein Berg

Eintritt frei

Viel Bewegung in Berg vom 1. bis 31. Mai 2018

317 Starts von Frauen erreichten 870 Stunden Bewegungszeit
295 Starts von Männern erreichten 868 Stunden Bewegungszeit
Total: 1738 Stunden sind 170 Minuten Bewegungszeit pro Teilnehmer

SUPER: Danke fürs Mitmachen

Bereits zum 11. Mal haben sich bewegungsambitionierte Bergerinnen und Berger an den Tagen von «schweizbewegt» beteiligt. Das gesteckte Ziel von 1600 Stunden wurde mit 1738 Stunden erneut grossartig übertroffen. Ausschlaggebend für das diesjährige Spitzenergebnis der Bewegungswoche war die überaus erfreuliche Teilnahme von 181 Teilnehmern am «schnellsten Berger» und die151 Schülerinnen und Schüler am Dorforientierungslauf. Aber auch die erfreulichen Beteiligungen an den übrigen Anlässen wie Wanderungen, Velotouren oder Einzelwalking haben viel zum grossartigen Resultat beigetragen. Viele Bergerinnen und Berger sind sehr aktiv, bewegen sich regelmässig und halten sich körperlich fit.

Für den Bewegungsblock am traditionellen Frühlingsfest im Schlossareal waren auch dieses Jahr die Jungschar / Ameisli Berg und JUBLA Berg verantwortlich. Die beiden Leiterteams organisierten einen abwechslungsreichen und attraktiven Bewegungsparcours. Die Kinder und Eltern sorgten für eine familiäre und unterhaltsame Atmosphäre auf der Schlosswiese.

Erneut war der LineDance-Abend ein Highlight der Bewegungswoche. Zusammen mit den Gästen aus Birwinken füllten an die 90 Teilnehmer, mehrheitlich Frauen, die Mehrzweckhalle Berg. Dance-Instructor Marcel Rohrer verstand es erneut, mit seiner lockeren Art alle Tänzerinnen und Tänzer von einfachen Tanzschritten bis zu anspruchsvollen Kombinationen zu motivieren und zu begeistern.

Zum zweiten Mal beteiligten sich die Schüler von der 3. bis zur 6. Klasse am Dorf OL, organisiert durch Christian Marti von OL Amriswil und mit Helfern der Männerriege Berg. 151 Schülerinnen und Schüler machten sich auf die Suche der Posten auf den unterschiedlich angelegten OL-Bahnen rund um die Schulanlagen.

Herzlichen Dank allen Verantwortlichen und Teilnehmern der beteiligten Organisationen und Vereinen von Berg:
Bürgergemeinde Berg, Kultur und Dorfgemeinschaft Mauren, Dorfgemeinschaft Gralts-hausen, ASV Berg, JUBLA Berg, Jungschar Berg, Chr. Marti OL Amriswil, VSBB / PS Berg, Männerriege Berg, STV Berg, FTV Berg.

Der diesjährige Erfolg ist aber auch ihrer persönlichen Teilnahme zu verdanken. Zusammen mit über 130'000 Teilnehmern aus 168 Gemeinden in der ganzen Schweiz haben wir es auf 453'578 Bewegungsstunden gebracht.
Von den 53 Teilnehmer-Gemeinden unserer Grösse sind wir auf dem 24. Rang.

Bravo und Gratulation, aber Sie haben sich schlussendlich nicht nur für die Schweiz, sondern für Sie und Ihre Gesundheit selbst bewegt.

OK Chef «schweizbewegt» Hans Blaser

TERTIANUM

Einladung zum Mittagessen und zur Informationsveranstaltung «Mahlzeitendienst Berg»

Unter dem Motto «Mehr Lebensqualität im Alltag», bietet ein eingespieltes und engagiertes Team unter der Leitung von Trudy Krucker und in Zusammenarbeit mit dem Wohn- und Pflegezentrum Schloss Berg seit bald 25 Jahren den «Mahlzeitendienst Berg» an. Das Angebot richtet sich an Personen, welche in diesem Bereich Hilfe, Unterstützung und Entlastung brauchen oder wünschen.

Ganz herzlich laden wir alle Interessierten zur Informationsveranstaltung «Mahlzeitendienst Berg» mit Probe-Essen ins Schloss Berg ein.

- **Ort:** Schloss Berg, Schlossstrasse 9, 8572 Berg
- **Datum:** Dienstag, 18. September 2018
- **Zeit:** 12.00 – ca. 13.30 Uhr

Anmeldung bitte per Telefon oder E-Mail bis spätestens 14. September 2018.

- Telefon Nummer: 071 637 71 71
- E-Mail: schlossberg@tertianum.ch

Für Personen, welche nicht mobil sind, bieten wir einen «Abholdienst» an.
Dies bitte bei der Anmeldung mit Name und Adresse angeben.

Für Fragen steht Ihnen Herr Peter Krüsi (GF Schloss Berg) gerne zur Verfügung.

Nostalgische Klänge begeisterten im Schloss Berg

Mit einem eingängigen und schönen Liedvortrag verwöhnte Ende Juni das Nostalgiechörli Berg sein Publikum in der «Tertianum Schloss Berg».

CHRISTOF LAMPART

Obwohl es das Nostalgiechörli Berg seit 37 Jahren gibt, war der Auftritt am Freitagnachmittag zumindest für eine der ebenso stilvoll gekleideten wie auch gehaltvoll singenden Damen etwas Besonderes. Denn für Dirigentin Bea Mori war dies der erste Auftritt im Tertianum Schloss Berg, übernahm sie doch erst in diesem Jahr das Amt als musikalische Leiterin des fidelen Vokalensembles.

Viele regionale Lieder gesungen

Unter Moris musikalischer Führung – sie begleitete am E-Piano –, gaben die Sängerinnen auf der Terrasse des Tertianum Schloss Berg vor einem aufmerksam lauschenden Publikum ein Konzert zum Besten, das aus einer Mischung aus alten Schlagern, Volks- und Bauernliedern bestand. Wunderschön war auch, dass stets einige Damen die Lieder durch kleine Schauspieleinlagen anreicherten, derweil der Rest des Chores sang. Da wurden bei «Chumm mir wei go Chrieseli günne», selbstredend Kirschen in die Zuhörerschaft verteilt und beim «Alten Scherenschleifer» oder «Die Fischerin vom Bodensee» machte jeweils eine als die entsprechende Person verkleidete Sängerin stilvoll-unterhaltsam die Runde durch die Zuhörerschaft.

Selbstredend kam auch die Pflege des einheimischen Liedgutes nicht zu kurz, wurden doch so bekannte Lieder wie «Ich habe einen Schatz am Bodensee» oder «Thurgi du mis Heimatländli» ebenso vorgetragen wie folkloristische Evergreens wie «Isch mir alles eis Ding», «Gang ruef de Brune», «Nachem Räge schint Sunne» oder «Meiteli du witt ga tanze».

Herzlich an altes Mitglied gedacht

Schön war es auch, zu sehen, dass sich die Sängerinnen an ihr Gründungsmitglied Marie Brändli, Berg, erinnerten, welches gegenwärtig ihm Schloss Berg wohnt, und das Konzert in der ersten Reihe sitzend mitverfolgte. Sie begrüssten ihre jahrelange Sängerin nicht nur herzlich, sondern überreichten ihr auch, unter dem Beifall der übrigen Gäste, ein Sträusschen. Das Publikum – die Terrasse war mit 40 Gästen praktisch bis auf den letzten Platz belegt – spendete den engagierten Sängerinnen aus Berg zu guter Letzt einen ebenso herzlichen wie auch verdienten Applaus.

Sport- und Turnverein Berg

Frauenturnverein Berg

Männerriege Berg

Thurgauer Kantonalturnfest 2018 in Romanshorn

Was noch vor geraumer Zeit als unmöglich erschien, wurde beim Kantonal Turnfest 2018 in Romanshorn Wirklichkeit. Die turnenden Vereine von Berg starteten erstmals gemeinsam in einer gemischten Mannschaft (Jung-Alt und Frau-Mann) und absolvierten in der 1. Stärkeklasse je 3 x 2 Übungen / Spiele in der Disziplin «Fit und Fun». Im sechsten Schlussrang wurde das Abenteuer, respektive der Wettkampf mit gesamthaft 23.02 Punkten abgeschlossen; wir Berger haben uns achtbar geschlagen.

Bis Ende November des letzten Jahres musste die Anmeldung zur Teilnahme am Thurgauer Kantonalturnfest 2018 erfolgen. Was zuerst kaum jemand für möglich gehalten hatte wurde Tatsache. Dank unermüdlichem Einsatz von Ursi Merz, liessen sich die Frauen und Männer vom Sport- und Turnverein Berg überzeugen, doch gemeinsam mit den Frauen des FTV Berg und den Männern der MR Berg in Romanshorn an den Start zu gehen. Dieselben hatten bereits eine Teilnahme vorgesehen. Dass die Vorbereitungen nicht von allen mit dem gleichen Einsatz und Eifer bestritten wurde, lag auf der Hand. Wo die ganz Fleissigen bereits ab den Sportferien wöchentlich fleissig übten, genügten den weniger Fleissigen zwei bis drei intensive Trainingsstunden um die 6 Übungen / Spiele intus zu haben. Die Schwangerschaft einer jungen Turnerin und die Armverletzung eines Männerturners wenige Tage vor dem Fest, zwangen unsere Vorturner / Trainer zu immer neuen Einteilungen und Umstellungen der Teams, was nicht überall eitel Freude auslöste.

Am Samstag 30. Juni 2018 wars dann soweit. Neun junge Frauen und sechs eher jüngere Männer vom STV Berg, acht Frauen vom FTV Berg und zehn Männer von der MR Berg versammelten sich unter einem schattenspendenden Baum am Rande der Wettkampfstätten; die STV-Frauen in blauen, die übrigen Turner und Turnerinnen in roten T-Shirts. Unter sengender Sonne wurde eingeturnt und «warmgelaufen», dann konnte es losgehen. Auf perfekten Wettkampfanlagen und -plätzen und tip top organisiert, absolvierten die Berger und Bergerinnen, voll motiviert – aber nicht verbissen – die sechs Übungen «Fit und Fun», in drei zeitlichen Abschnitten. Im Spiel «Fuss-Ball-Korb» starteten 7 Teams mit je 4 TurnerInnen, in der Übung «Ball-Kreuz» direkt anschliessend 5 Teams mit je 6 TeilnehmerInnen. «Unihockey» absolvierten 7 Gruppen aus je 4 Personen bestehend und «8er-Ball» dann 5 Gruppen mit je 6 Personen bestückt. Für die Disziplin «Moosgummi» gingen 5 Teams mit je 6 SpielerInnen an den Start und die letzte Übung «Intercross» meisterten 9 Teams mit jeweils 3 TurnerInnen. Dabei wurden die WettkämpferInnen lautstark von den angereisten Berger Fans und Besucher angespornt und die Berger Turnerfahne trug das ihre dazu bei. Die Wettkampf-Disziplin «Fit und Fun» steht seit einigen Jahren auf dem Programm jedes Turnfests. Die verschiedenen Übungen werden in der Regel nach einem Eidgenössischen Turnfest leicht modifiziert/verfeinert, die eine oder andere Übung durch eine neue ersetzt. Bei allen Übungen / Spielen dieser Disziplin zählen primär Geschicklichkeit und Tempo die grosse und entscheidende Rolle. Nicht minder wichtig und oftmals Punkteentscheidend ist zudem das optimale Zusammenspiel der verschiedenen Akteure. Wie schon in den Trainings, entpuppten sich auch im Wettkampf die beiden Übungen

«Fuss-Ball-Korb» und «Moosgummi» als die Schwierigsten, spielen die vorgenannten Kriterien gerade in diesen beiden Spielen doch die Match entscheidende Rolle. Den turnenden Vereinen von Romanshorn und Umgebung und dem Thurgauer Turnverband gebührt ein grosses Kompliment und ein grosser Dank für die tadellose Organisation des Turnfests auf idealen Sportplätzen im Zentrum von Romanshorn und für das einzigartige Festgelände an den Gestaden des Bodensees. Mitmachen kommt bekanntlich vor dem Gewinnen. Und so sind beim anschliessenden gemütlichen Beisammensein direkt am Seeufer und erholendem Trinken, Essen und Quatschen, die eben noch vergossenen Schweisstropfen und die blöden (Flüchtigkeits-)Fehler in der Hitze des Wettkampfs schnell passé und vergessen.

Bereits Tradition hat jeweils der gemeinsame «Nach dem Turnfest-Anlass» in der Woche nach dem Fest. Rund eine Stunde lang dauerte die Velotour durchs Kemmental mit Aufstieg Ottenberg und Schussfahrt nach Weerswilen. In der Remise von Ernst Burkhart vergnügte sich die Berger Turnfamilie bei Wurst vom Holzkohlengrill und feinen Desserts aus den Küchen der turnenden Frauen und liess das Turnfest nochmals Revue passieren.

Ein grosser Dank gebührt den umtriebigen Vorturnern / Trainern in allen Gruppen, allen voran Ursi Merz und Elias Läubli. Dank ihrem permanenten Antreiben und Motivieren, liessen sich Jung und Alt zum Mitmachen ermuntern und die Leistungen verbessern und steigern. Der Schreibende ist deshalb überzeugt, dass gemeinsamer Einsatz und Ergebnis am Eidgenössischen Turnfest 2019 in Aarau nochmals merklich besser sein werden.

Männerriege Berg, Gaston Zwahlen

Die Berger Turnerinnen und Turner nach dem Wettkampf und Duschen und vor dem Gang aufs Festgelände.

Überragender Lennox Rutishauser an den Schweizer Nachwuchsmeisterschaften in Romanshorn

Für den erst 13-jährigen Lennox Rutishauser war dies bereits die dritte Teilnahme an Nachwuchsmeisterschaften im Schwimmen. Nachdem er letztes Jahr einen ganzen Medaillensatz mit nach Berg nehmen konnte, wollte er dieses Jahr noch mehr.

Bei sieben Starts, erreichte er sieben Mal das Finale.

Die Vorläufe werden jeweils am Morgen geschwommen, die schnellsten acht qualifizieren sich dann für die Finals, welche jeweils am Nachmittag ausgetragen werden. Obwohl er in den vier Tagen bis zu vier Mal am Tag schwimmen musste, löste er diese Aufgabe souverän.

Dazu kommt, dass er jede Lage und jede Distanz schwimmen kann und dies bis auf wenige Rennen in Romanshorn auch musste resp. durfte.

Er holte sich zwei Mal Gold, drei Mal Silber und ein Mal Bronze. Zwischen den Finals hatte er teilweise weniger als 40 Minuten Pause.
Mit dieser Leistung gehörte er an diesen Meisterschaften zu den besten Schwimmern in der Schweiz.

Die Vorbereitungen für die kommende Saison 2018/2019 sind im vollen Gange. Die Trainingslager im Herbst resp. Frühling sind bereits gebucht.

Es bleibt zu hoffen, dass er seinen geliebten Schwimmsport und die Schule auch in Zukunft unter einen Hut bringen kann, was nicht ganz einfach ist. Denn er trainiert bereits sechs Mal die Woche (Wasser) und es wird sicherlich nicht weniger.

Wir wünschen ihm weiterhin viel Erfolg.

Marc und Maude Rutishauser

GREIFVÖGEL-EXKURSION

SAMSTAG, 8. SEPT. 2018
14.00 BIS 16.30 UHR
UMGEBUNG OTTOBERG UND KEMMENTAL

Treffpunkt:
Parkplatz Ausgang Ottoberg an der Strecke Weinfelden – Hugelshofen

Kommen Sie mit zur Nachmittagsexkursion und lernen Sie unter der Führung von Bettina Almasi vom Natur- und Vogelschutzverein Weinfelden verschiedene Greifvögel näher kennen. Bitte falls vorhanden Feldstecher und Fernrohr mitbringen. Da die Exkursion bei jeder Witterung stattfindet, bitte angepasste Kleidung tragen. Die Teilnahme ist kostenlos.
Anmeldung nicht erforderlich.

Natur- und Vogelschutzverein Weinfelden/Berg
www.navoweinfelden.ch

PRO SENECTUTE

GEMEINSAM STÄRKER

Pro Senectute Herbstsammlung 2018

Viele ältere Menschen müssen die schmerzhafte Erfahrung machen, dass nach einem Spitalaufenthalt plötzlich andere über sie entscheiden. In solchen Situationen können Hilflosigkeit und Ohnmacht manchmal schlimmer als die Schmerzen sein.

Mit dem unentgeltlichen Sozialberatungsangebot von Pro Senectute Thurgau werden ältere Menschen informiert und beraten, zu allem was die persönliche Vorsorge betrifft. Sie werden in schwierigen Lebenssituationen unterstützt, ihre finanzielle, rechtliche und gesundheitliche Eigenständigkeit zu wahren. Um dieses wichtige Angebot aufrecht zu erhalten, ist Pro Senectute Thurgau auf die Solidarität der Thurgauer Bevölkerung bei der jährlichen Herbstsammlung angewiesen.

In diesem Jahr findet die Herbstsammlung vom 24. September bis zum 3. November 2018 statt. In den meisten Thurgauer Gemeinden wird wieder eine Haustürsammlung durchgeführt. Die Ortsvertreterin von Berg, Marianne Grünwald, sucht noch freiwillige Personen, die sich als SammlerInnen zur Verfügung stellen möchten. Bei Interesse können Sie sich direkt bei Frau Grünwald, Telefon 071 636 26 08, melden.

Leisten auch Sie einen Beitrag und unterstützen Sie Pro Senectute Thurgau bei der diesjährigen Herbstsammlung mit Ihrer Spende. Jeder gespendete Franken wird im Thurgau eingesetzt. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Spendenkonto: CH95 0078 4102 0013 3910 2

BENEFO

Budgetberatung

Jetzt weiss ich weiter!

budgetberatung-tg.ch

Herbstlager des Blauen Kreuz Thurgau/Schaffhausen

Schon naht der Herbst und das bedeutet, es wird Zeit, sich für das letzte Blaukreuzlager im Jahr 2018 anzumelden. Vom 7. – 13. Oktober verbringen wir eine wunderbare Woche in Gais im schönen Appenzellerland, wo wir eine unvergessliche Lagerzeit zusammen erleben werden. Anmelden können sich alle Kinder im Alter von 7 bis 12 Jahren.
Mehr Infos sowie die Anmeldung finden Sie unter www.blaukreuzlager.info

Zu dem Lagerprogramm gehören Sport- Kreativworkshops, Badi Besuche, Schatzsuchen, Wanderungen, Singen, biblische Geschichten, Prävention, neue Freunde, Stadtspiele, Geländespiele und vieles mehr.

Blaues Kreuz Prävention und Gesundheitsförderung TG/SH, Amriswilerstrasse 50, Postfach 56, 8570 Weinfelden, Tel. 071 622 40 46, E-Mail: info@blaueskreuz-tgsh.ch

Was immer Sie wünschen: Wir unternehmen etwas mit Ihnen.

Betreuung plus

Das neue Angebot der Spitex Mittelthurgau.

SPITEX
Hilfe und Pflege zu Hause

Tel. 058 346 22 22
www.spitex-mittelthurgau.ch

Grillieren Sie die Wurst und nicht den Wald!

Rausgehen in den Wald, ein Feuer machen und Cervelat bräteln - das ist Sommer. Während man in der Stadt schwitzt, ist es unter dem Blätterdach angenehm kühl. Doch wo darf man überhaupt feuern und was sollte man dabei beachten? Ein paar Tipps fürs Bräteln im Wald.

Der Wald ist der perfekte Ort an einem heissen Sommertag. Denn Bäume sind wahre Alleskönner: Sie spenden Schatten und schaffen ein angenehmes Klima, indem sie Wasser verdampfen – was Wärme verbraucht. Darum ist es in einem Wald meist 2 bis 3 Grad kühler als draussen auf dem Feld. Ihr Grün ist schön anzuschauen und hat eine beruhigende Wirkung auf uns. Und es lässt sich prima durchatmen. Im Wald ist die Luft sauberer als in der Stadt, weil viele Bäume Feinstaub ausfiltern. Ausserdem tun uns die ätherischen Duftstoffe in der Luft gut.

Was gibt es also schöneres, als einen Ausflug in den Wald zu machen? Mit einer Cervelat, ein bisschen Zeitungspapier und Zündhölzern im Gepäck? Doch Achtung! Der Wald ist zwar bestens gewappnet gegen die Sommerhitze, eine Unachtsamkeit kann aber schnell in der Katastrophe enden.

In diesem Jahr hat es in Schweizer Wäldern bereits etliche Male gebrannt. Das schöne Wetter hat viele Menschen ins Freie gelockt, aber auch die Waldbrandgefahr erhöht. Bei dürrem Gras und trockenen Stauden braucht es nicht viel, dass sich ein Feuer ausbreitet. Kommt Wind dazu, geht es umso schneller. Gemäss Bundesamt für Umwelt (BAFU) gab es in den letzten zwanzig Jahren durchschnittlich 90 Brände pro Jahr, dabei wurden jährlich um die 370 Hektaren Wald verwüstet. Das müsste nicht sein. Die meisten Waldbrände sind auf menschliche Ursachen zurückzuführen.

Der Sommer im Wald ist schön, beim Feuermachen ist aber Aufmerksamkeit gefordert – sonst kanns ins Auge gehen…
Cartoon: Silvan Wegmann

In der Schweiz ist vieles bis ins letzte Detail geregelt. Beim Feuern im Wald ist das nicht so. In der eidgenössischen Wald-, Jagd- beziehungsweise Naturschutzgesetzgebung gibt es keine expliziten Verbote für Grillfeuer. Kantonal oder lokal kann das Feuermachen jedoch verboten oder eingeschränkt sein. In manchen Kantonen sind Grillfeuer beispielsweise nur bei offiziellen Feuerstellen erlaubt. Wer im Wald bräteln will, sollte sich darum über die regionalen Begebenheiten informieren. Je nach Gefahrenlage schränken die zuständigen Behörden das Feuern vorübergehend ein, bis hin zum totalen Verbot. Auf der Internetseite des Bundesamtes für Umwelt BAFU (www.waldbrandgefahr.ch) finden sich Angaben zur aktuellen Risikolage.

Feuermachen im Wald ist eine schöne, aber auch verantwortungsvolle Sache. Ein paar Tipps:

- wenn immer möglich, bestehende Feuerstellen benutzen
- herumliegende, dürre Äste dürfen zum Feuern gesammelt werden: feine Nadelzweige eignen sich zum Anzünden, dickere Laubhölzer geben gute Glut; vermoderndes Holz überlassen wir Pilzen und Kleintieren, es entwickelt ohnehin zu viel Rauch. Sofern nicht anders vermerkt, kann an Feuerstellen bereitgestelltes Holz massvoll benutzt werden
- auf keinen Fall dürfen Bäume beschädigt oder gar gefällt werden, «grüne», saftführende Äste brennen ohnehin kaum
- für den Brätli-Stecken darf man geeignete Äste, beispielsweise Haselruten, schneiden
- das brennende Feuer ist immer zu beaufsichtigen, vor dem Weggehen sind Flammen und Glut zu löschen
- windet es stark oder ist es sehr trocken, sollte gar nicht erst ein Feuer gemacht werden
- Zigarettenstummel und Streichhölzer gehören nicht auf den Boden

Der Wald bietet viel und lädt zum Verweilen ein – nicht zuletzt an einem gemütlichen Feuer. Durch verantwortungsvolles Handeln zollen Sie dem Wald und seinen Bewohnern Respekt und helfen, Brände zu vermeiden. WaldSchweiz, der Verband der Waldeigentümer, wünscht einen schönen Sommer im Wald und «e Guete»!

Waldbrände gehören zur Natur

Waldbrände, ausgelöst durch Blitze, gehören auch in unseren Breitengraden zur natürlichen Dynamik und sind für das Ökosystem keine Katastrophe. Sie können sogar positive Effekte haben. Denn es gibt ganz spezielle Organismen, die sich an die Bedingungen nach einem Waldbrand angepasst haben. So beispielsweise die nur im Tessin an manchen Stellen vorkommende Zistrose, deren Samen auf dem warmen Brandboden schnell keimen und gedeihen und nur so eine Chance haben, sich eine Zeit lang gegen die übrige Vegetation durchzusetzen. Dennoch versucht man in der kleinräumigen Schweiz, wo der Wald viele wichtige Funktionen zu erfüllen hat, Waldbrände zu vermeiden, weil sie ein grosses Sicherheitsrisiko für Menschen und Siedlungen darstellen und hohe wirtschaftliche Schäden verursachen können.

Im Wald sind alle willkommen – ob zum Spazieren, Biken, Joggen oder eben zum Bräteln. Es gilt das freie Betretungsrecht. Aber es gilt zu bedenken: Jeder Wald hat einen Eigentümer, und dieser ist für ein rücksichtsvolles Verhalten seiner Gäste dankbar, genauso wie die vielen Pflanzen und Tiere, die im Wald leben. Tipps für den Waldbesuch gibt’s auf der Website von WaldSchweiz/zu Gast im Wald.

Schulanfang – Achtung Kinder!

Nach den Sommerferien begann für viele Kinder auch im Thurgau mit dem Weg zum Kindergarten oder zur Schule ein neuer Lebensabschnitt.
Ein grosser Teil von ihnen nimmt zum ersten Mal den Schulweg unter die Füsse. Dabei werden sie mit den Gefahren des Verkehrs konfrontiert.

Kinder haben einen anderen Blickwinkel als Erwachsene. Sie lassen sich leicht ablenken, reagieren spontan und manchmal unberechenbar. Kinder können Geschwindigkeiten und Distanzen noch nicht richtig einschätzen und wissen nichts über Bremswege. Die Kleinsten haben ein eingeschränktes Blickfeld und schon ein am Strassenrand abgestelltes Auto stellt ein unüberblickbares Hindernis dar. Deshalb tragen sämtliche Verkehrsteilnehmer eine grosse Verantwortung gegenüber den Schwächsten im Strassenverkehr.

Vor allem in der unmittelbaren Umgebung von Schulhäusern und Kindergärten sind Vorsicht und erhöhte Bremsbereitschaft gefordert. Das gilt auch, wenn Kinder im Bereich der Strasse unterwegs sind. Bei Fussgängerstreifen sollte immer vollständig angehalten werden, wenn ein Kind die Fahrbahn überqueren möchte. Winken und Handzeichen geben sind tabu. Das Kind könnte sonst losrennen, ohne auf weitere Gefahren, zum Beispiel den Gegenverkehr, zu achten.

Übung macht den Meister

Kinder sollten frühzeitig lernen, sich in unterschiedlichen Verkehrssituationen richtig zu verhalten. Die Teilnahme am Strassenverkehr beginnt zusammen mit den Eltern. Schwierige Situationen müssen anfangs zusammen eingeübt werden. Der Schulweg eignet sich ideal, um richtiges Verhalten Schritt für Schritt zu trainieren.

Auf Taxifahrten zur Schule soll wenn möglich verzichtet werden. Dies hindert die Kinder daran, die Gefahren des Strassenverkehrs kennen zu lernen. Zudem können andere Kinder durch Fahrmanöver im Schulhausbereich gefährdet werden. Kinder, die zu Fuss zur Schule gehen, integrieren einen Teil der notwendigen Bewegung und Frischluftaktivität in ihrem Alltag. Sie können sich dadurch besser konzentrieren und sind leistungsfähiger.

Infos und Merkblätter gibt es unter www.kapo.tg.ch/schulanfang

KABAG

upc

Wir sind einen Schritt voraus!

Bei uns profitieren Sie schon über 10 Jahre von der modernen Glasfasertechnologie.

Schon über 10 Jahre sind wir über unser Glasfasernetz mit der Internetwelt verbunden. Mit dieser langen Erfahrung können wir unseren Kunden, von unseren Mitbewerbern, unerreichte Internetgeschwindigkeiten anbieten. Von Angeboten für den Privathaushalt bis zu Businessangebote für Geschäftskunden ist bei uns alles möglich.

Ein Anschluss an die digitale Welt ist in der heutigen Zeit nicht mehr weg zu denken. Für die immer grösser werdenden Möglichkeiten der Internetnutzung benötigen wir ein stetig wachsendes und schnelleres Internet. Laufend wird unser Glasfaser- und Kabelfernsehnetz an die zukünftigen Anforderungen angepasst. Es ist uns bewusst, dass es nicht immer einfach ist, sich in den Massen dieser Angebote zurecht zu finden. Darum helfen wir Ihnen gerne, bei einer persönlichen und individuellen Beratung, bei uns oder bei Ihnen zu Hause, die passendenden Möglichkeiten zu finden.

Es ist uns ein Anliegen, Sie als Einwohner der Gemeinde Berg, direkt im Dorf optimal begleiten zu können. Somit profitieren Sie von qualitativ hochwertigen TV-, Internet- und Telefonie-Produkten. Gerne beraten wir Sie persönlich und bieten Ihnen unseren lokalen Installationsservice für Modem, Telefon und TV an. Ebenso profitieren Sie von unserem schnellen Piketdienst vor Ort.

Lokal, persönlich und trotzdem top aktuell – mit KABAG bekommen Sie den vollen Service und das direkt an Ihrem Wohnort!

Bei uns ist der Kunde noch immer König!

Kabelfernsehanlage Berg AG

KABAG

Bei Fragen:
info@kabag.ch
071 636 15 70

Schnell, persönlich und individuell!
Jetzt passendes Angebot wählen und lokalen Service geniessen!

Es ist uns ein grosses Anliegen, Sie optimal begleiten zu können. Somit profitieren Sie von qualitativ hochwertigen TV-, Internet- und Telefonie-Produkten über unser Glasfasernetz. Gerne beraten wir Sie persönlich und bieten Ihnen unseren Installationsservice für Modem, Telefon und TV. Ebenso profitieren Sie von unserem schnellen Piketdienst vor Ort.

	STANDARD	BESTSELLER	VIELNUTZER
Internet	**50** Mbits/s Download 5 Mbits Upload	**200** Mbits/s Download 20 Mbits Upload	**500** Mbits/s Download 50 Mbits Upload
TV	· über 80 Sender, über 60 in HD · beliebig viele Fernsehen anschliessen (kein Aufpreis, keine Boxen)	· über 145 Sender, über 90 in HD · beliebig viele Fernsehen anschliessen (kein Aufpreis, keine Boxen) · 7 Tage Replay, Aufnahme	· über 185 Sender, über 120 in HD · beliebig viele Fernsehen anschliessen (kein Aufpreis, keine Boxen) · 7 Tage Replay, Aufnahme
Festnetz	Festnetzanschluss	Unlimitierte Anrufe in alle Schweizer Fest- und Mobilfunknetze	Unlimitierte Anrufe in alle Schweizer Fest- und Mobilfunknetze
Service	· Service direkt aus Berg, persönlich und GRATIS · keine Kosten für defekte Geräte	· Service direkt aus Berg, persönlich und GRATIS · keine Kosten für defekte Geräte	· Service direkt aus Berg, persönlich und GRATIS · keine Kosten für defekte Geräte
Preis	59.– / Mt. inklusive Kabelanschluss	119.– / Mt. inklusive Kabelanschluss	154.– / Mt. inklusive Kabelanschluss

Bei Fragen:
info@kabag.ch
071 636 15 70

JETZT PROFITIEREN!
Ab 15. August bis 17. September 2018 erhalten UPC Kunden Connect 200 oder 500 für nur CHF 49.–/Mt. Der reduzierte Preis gilt für 6 Monate. Es fällt keine Aktivierungsgebühr an.

Kabelfernsehanlage Berg AG
KABAG

Nachlassplanung

Das Gesetz regelt Ihr Erbe, wenn Sie es nicht tun.

Mit einer sorgfältigen Nachlassplanung können Sie Ihr Vermögen nach Ihren Wünschen weitergeben. Wir beraten Sie gerne ganz persönlich.
raiffeisen.ch/nachlass

Raiffeisenbank Mittelthurgau
Geschäftsstellen in Berg, Bürglen, Erlen
Schönholzerswilen, Sulgen und Weinfelden
Telefon 071 626 99 00 | mittelthurgau@raiffeisen.ch
raiffeisen.ch/mittelthurgau

RAIFFEISEN
Wir machen den Weg frei

Veranstaltungskalender

September

3.	14:00	Seniorenspielnachmittag	Freiwilligen Team	KiZe
7.	17:00	Family-Doppelabend	Tennisclub	Tennisplatz Meienägger
8.	18:15	Schülergottesdienst	Kath. Kirchgemeinde	Kath. Kirche
8.	10:00	Ökum. Fiire mit dä Chliine	Kath. und Evang. Kirchgemeinden	kath. Pfarreisaal
10. – 15.		Seniorenferien	Evang. Kirchgemeinde	Bad Urach, Schwäbische Alb
11.	19:00	Ökum. Abendgebet	Evang. und Kath. Kirchgemeinden	Schlosskapelle Berg
15.		Clubmeisterschaften Final-Weekend	Tennisclub	Tennisplatz Meienägger
16.	11:15	Ökum. Bettagsbegegnung	Evang. und Kath. Kirchgemeinden	KGH Neuwies
16.	10:00	Ökum. Bettagsgottesdienst	Evang. und Kath. Kirchgemeinden	Kath. Kirche
17.	19:30	Mannschaftsübung	Feuerwehr Berg	Depot
20.	10:00	Offener Mutter-Vater-Kind-Treff	Perspektive Thurgau	Haus Kleienberg, Café Freiraum
21.	18:30	Doppelabend	Tennisclub	Tennisplatz Meienägger
22.		Ersatzdatum Clubmeisterschaften Final-WE	Tennisclub	Tennisplatz Meienägger
23.		Konzert Blockflötenensemble «Aquarella»	Evang. Kirchgemeinde	
23.	09:30	Patrozinium	Kath. Kirchgemeinde	Kath. Kirche
25.	20:00	Spieleabend FG	Frauengemeinschaft Berg	Kath.Kirche Pfarreisaal
25.	19:00	Ökum. Abendgebet	Evang. und Kath. Kirchgemeinden	Schlosskapelle Berg
29.	18:15	Rise Up Gottesdienst	Kath. Kirchgemeinde	Kath. Kirche

Oktober

1.	14:00	Seniorenspielnachmittag	Freiwilligen Team	KiZe
5.	18:30	Doppelabend	Tennisclub	Tennisplatz Meienägger
6.	10:00	Tag der offenen Tür	Eisenbahnamateure Berg-Weinfelden	Vereinshaus Mauren
6.	09:30	CVP-Stamm	CVP-Ortspartei Berg-Birwinken	Rest. Frohheim
16.	17:00	Blutspenden	Samariterverein / Spital Münsterlingen	Kirchgemeindesaal Neuwies
22.	19:30	Mannschaftsübung	Feuerwehr Berg	Depot
26.	17:30	Spaghetti-Plausch	Musikgesellschaft Berg	Neuwieshalle Berg
27.	18:00	Schlusshöck 2018	Tennisclub	Tennisplatz Meienägger
28.	10:45	Erntedankbrunch	Erntedankbrunchteam	KGH Neuwies
28.	09:30	Erntedank Familiengottesdienst	Evang. Kirchgemeinde	Evang. Kirche
31.	18:30	Türkranzen	Gemeinnütziger Frauenverein	Blütenwerke, Weinfelden

November

2.	19:30	Schlussabend	Feuerwehr Berg	Neuwieshalle
3.	09:30	CVP-Stamm	CVP-Ortspartei Berg-Birwinken	Restaurant Frohheim
3.	10:00	Ökum. Fiire mit dä Chliine	Kath. und Evang. Kirchgemeinden	Evang. Kirche
5.	14:00	Seniorenspielnachmittag	Freiwilligen Team	KiZe
5.	19:30	Vereinspräsidenten Konferenz 2018	Gemeinde Berg	Medienraum

Veranstaltungen bitte **bis spätestens Donnerstag, 18. Oktober 2018,** im Veranstaltungskalender erfassen auf www.berg-tg.ch
oder Daten via E-Mail an: gemeinde@berg-tg.ch

REDAKTIONSSCHLUSS NOVEMBER-HEFT 2018:
Freitag, 19. Oktober 2018

Am besten senden Sie uns die Beiträge fürs Mitteilungsblatt per E-Mail an: claudia.bischofberger@berg-tg.ch
Bitte Beiträge in digitaler Form und mit Schriftgrösse 12 einreichen.

Bei A4-Vorlagen bitte links, rechts und oben mindestens 17 mm und unten 20 mm für den Rand freilassen.
Bei A5-Vorlagen genügen links, rechts und oben 10 mm und unten 12 mm.

Inseratepreise: 1 Seite Fr. 200.– ½ Seite Fr. 100.– ¼ Seite Fr. 50.–

Spätere Einsendetermine:	**Dezember-Heft:**	**Freitag, 7. Dezember 2018**	**März-Heft:**	**Mittwoch, 20. Februar 2019**
	Mai-Heft:	**Mittwoch, 17. April 2019**	**Juli-Heft:**	**Donnerstag, 20. Juni 2019**

Einige Herbst-Impressionen